

DIE RICKENBACHER **Schulen**



Schul***Info***

Rückblick Schuljahr 2017-18
Ausblick Schuljahr 2018-19

BILDUNGSKOMMISSION

Präsident

Manolito Stadler

Truttmattstrasse 15, 5735 Pfeffikon / 062 771 10 90

Schulverwalterin

Marianne Theiler

Wiegenackerstrasse 7, 5735 Pfeffikon / 062 771 03 52

Ratsmitglieder

Daniel Burkard

Niederwil, 6221 Rickenbach / 041 930 05 63

Fleur Bussmann

Wesmerirain 2, 6221 Rickenbach / 078 665 54 23

Esther Negri

Joderfeldstrasse 4, 6221 Rickenbach / 041 930 44 00

SCHULLEITUNG

Schulleiter

Kilian Wigger

041 930 04 47

schulleitung@schule-rickenbach.ch

Schulhausleiter Sekundarschule

Peter Bigler

079 319 97 29

peter.bigler@rickenbach.educanet2.ch

Verantwortlicher Schule Pfeffikon

Pius Berther

062 771 78 25

pius.berther@rickenbach.educanet2.ch

SCHULSEKRETARIAT

Yvonne Roth und Ursi Auf der Maur

Schule Rickenbach, Sekretariat, 6221 Rickenbach

041 930 04 47

sekretariat@schule-rickenbach.ch

SCHULHÄUSER

Primarschule Rickenbach

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach

041 930 22 30 (Lehrerzimmer)

Sekundarschule KUBUS

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach

041 930 04 41 (Lehrerzimmer)

Kindergarten Dorf

Buttenbergstrasse 5

Kindergarten Zaubervald (Cilla Schläfli)

041 930 07 87

Kindergarten Wichtelhöhli (Patricia Gobat)

041 930 07 29

Kindergarten Himmelriich (Fränzi Geiger)

041 930 22 49

Schulhaus Angelus

Basisstufe und Primarschule, Pfeffikon

Angelusgasse 1, 5735 Pfeffikon

062 771 78 25

Hauswart alle Schulhäuser:

Walter Wey

079 246 42 62 / 041 930 22 65

walter.wey@gmx.ch

Stellvertretender Hauswart:

Marco Stalder

079 576 39 31

handamohr@gmail.ch

SCHULSOZIALARBEIT

Karin Wandeler

Schulhaus KUBUS, EG Zimmer 24, 6221 Rickenbach

041 930 04 48

karin.wandeler@rickenbach.educanet2.ch

SCHULDIENTSE SURSEE

Schulpsychologischer Dienst

Postfach 455, Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee

041 525 81 10

sekretariat@schuldienstesursee.ch

Zweigstelle Beromünster

Esther Weber-Odermatt

Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster

esther.weber@schuldienstesursee.ch (Dienstag)

Logopädischer Dienst

Rigistrasse 6, 6210 Sursee

041 525 81 00

lpdsursee@schuldienstesursee.ch

Zweigstelle Beromünster

Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster

041 510 95 42 oder 041 510 95 43

Psychomotorische Therapiestelle

Bahnhofplatz 11, 6210 Sursee

041 525 80 92

pmtsursee@schuldienstesursee.ch

Schulleitung

Öffnungszeiten Schulleitungsbüro

Das Schulleitungsbüro ist in der Regel zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag	08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 041 930 04 47

Mail: schulleitung@schule-rickenbach.ch

Jederzeit nimmt der Telefonbeantworter Ihre Anliegen entgegen. Sie werden jeweils so schnell wie möglich kontaktiert. Selbstverständlich können vereinbarte Termine auch ausserhalb der Bürozeiten stattfinden!

TAGESSTRUKTUREN

Christine Grossmann

041 930 20 14

christine-grossmann@bluewin.ch

Betreuungsraum TABERI 041 930 07 86
077 488 83 96

SPIELGRUPPEN

Spielgruppe Murmeli Pfeffikon

Barbara Vergien

062 927 10 36

vergien@bluewin.ch

Spielgruppe Rägeboge und

Waldspielgruppe Chäfernäscht Rickenbach

Sonja Meier

041 930 40 82

sb.meierkoller@gmail.com

MUSIKSCHULE MICHELSAMT

Leitung Enrico Calzaferri

Fläcke 1, 6215 Beromünster

041 932 14 21

msmichelsamt@bluewin.ch

SCHULGESUNDHEITSDIENSTE

Schularzt Rickenbach

Dr. med. Harald Kutschera

Rösslistrasse 7, 6221 Rickenbach / 041 930 19 70

Schulärztin Pfeffikon

Dr. med. Corina Villiger

Eichbühl 94, 5735 Pfeffikon / 062 771 01 17

Schulzahnarzt Rickenbach

Dr. med. dent. Fouad Salmo

Dorfstrasse 2, 6221 Rickenbach / 041 930 28 31

Schulzahnarzt Pfeffikon

Dr. med. dent. Stefan Tepper

Don Boscostrasse 10, 6215 Beromünster / 041 930 22 55

Schulzahnprophylaxe Rickenbach

Neringa Salmo

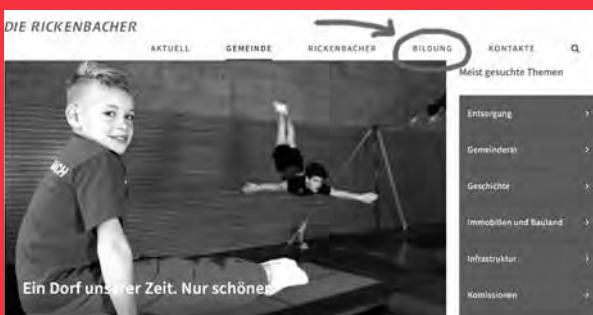
Dorfstrasse 2, 6221 Rickenbach / 041 930 28 31

Schulzahnprophylaxe Pfeffikon

Jacqueline Sommerhalder

Vorderes Zühl 6, 5712 Beinwil a. See / 062 771 68 70

Alle Informationen zur „Schule Rickenbach“ finden sie auch unter „Bildung“ auf der neuen Homepage: **www.rickenbach.ch**



INHALT

Elterninfos	2 - 3
Editorial	4
Bildungskommission	5
Schulverwaltung	6
Schulmotto.....	7
Lehrerteam	8 - 15
Erstklässler	16 - 17
Abschlussklassen	18 - 19
Schulprojekt	20
Neuer Kindergarten	21 - 24
Tagesstrukturen	25
Spielgruppen	26 - 27
Religionsunterricht	28 - 29
Organisation/Schulsystem	30 - 31
Schulbibliothek	32
Jugendlokal Julo	33
Musikschule Michelsamt	34 - 35
Schuljahresverlauf	36 - 41
Wichtige Termine/Ferienplan	42 - 43

SCHULBIBLIOTHEK



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag 15.10 – 16.00 Uhr

Donnerstag 15.10 – 16.00 Uhr

Verantwortliche Person:

Sylvia Müller, Rickenbach / 041 930 24 05

FERIENPLAN, SCHULFREIE TAGE UND WICHTIGE TERMINE



SEITE 42/43

ES SIND DIE LEHRPERSONEN, WELCHE EINE GUTE SCHULE AUSMACHEN

Peter Bichsel hat folgendes zu seinem ersten Schultag geschrieben:

„Ich erinnere mich noch sehr deutlich an meinen ersten Schultag. Ich erinnere mich, wie ich mich augenblicklich in meine Lehrerin verliebte: für mich die einzige Erklärung dafür, dass ich kein Schulversager wurde. Ich könnte ihr Kleid heute noch beschreiben.“



Ich muss immer wieder schmunzeln, wenn ich diese Begebenheit lese. Aber es zeigt mir auch, dass unsere Kinder und Jugendlichen nicht alleine vom Schulstoff leben. Zur ganzheitlichen Bildung, zur Entfaltung von jugendlicher Lebenskraft spielt die Beziehungsarbeit eine wichtige Rolle. Es sind die Menschen, es sind die Lehrpersonen, die eine gute Schule ausmachen. Lehrpersonen sind in erster Linie „Lernerleichter“ und „Lernförderer“. Ihr primäres Ziel ist es, Lernen zu ermöglichen und zu fördern. Ein solches Lernen ist abhängig von der persönlichen Beziehung zwischen der Lehrperson und dem Kind. In diesem Sinne scheint die Lehrerin von Peter Bichsel alles richtig gemacht zu haben. Um eine solche Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Kindern aufzubauen, braucht es Wertschätzung, Wertschätzung gegenüber sich selber und untereinander. Wertschätzung kann man nur dann erzeugen und vermehren, wenn wir uns ganz gezielt darum bemühen. Die Lehrperson muss erlebbar, leidenschaftlich-engagiert und in einer persönlichen Sprache unterrichten.

Und die Lehrpersonen der Schule Rickenbach?

Unsere Schule wurde im Frühjahr evaluiert. So erhalten die Schulen in regelmässigen Abständen eine Fremdbeurteilung. Das Evaluationsteam der Dienststelle Volksschulbildung durfte dabei ausschliesslich

guten bis sehr guten Unterricht beobachten. Der Unterricht sei gut organisiert, strukturiert und anregend durchgeführt. Die Lehrpersonen würden Wert auf einen abwechslungsreichen und lebensnah gestalteten Unterricht legen. Mit einer klaren und wohlwollenden Klassenführung würden die Lehrpersonen ein lernförderliches Arbeitsklima begünstigen, in welchem sich die Lernenden wohl fühlen.

Um diese Unterrichtsqualität zu erreichen, braucht es auch gute Rahmenbedingungen, braucht es eine gute Infrastruktur. So wurde in den letzten Jahren sehr viel in die Schulanlagen investiert: Neubau Kindergarten, Renovation und Erweiterung des Primarschulhauses Pfeffikon, Renovation des Primarschulhauses Rickenbach, Anpassung des Sekundarschulhauses KUBUS an das integrative Schulsystem, Umbau der Tagesstrukturen. Aktuell wird ein grosser öffentlicher Spielplatz realisiert.

Somit verfügt die Schule Rickenbach über zeitgemässe Unterrichtsräume, welche den aktuellen pädagogischen Anforderungen entsprechen: Die Räume können flexibel genutzt und bei sich verändernden Schulstrukturen oder neuen pädagogischen Modellen angepasst werden.

Wie ich bereits erwähnt habe, ist der Unterricht der Lehrpersonen abwechslungsreich und lebensnah gestaltet. „Mit ihrer wohlwollenden Klassenführung begünstigen sie ein lernförderliches Arbeitsklima, in welchem sich die Lernenden wohl fühlen“ (Zitat aus den Ergebnissen externer Evaluation).

So ist es nicht ausgeschlossen und nicht weiter verwunderlich, wenn sich auch an der Schule Rickenbach gleich am ersten Schultag ein Kind in seine Lehrerin verliebt.

Kilian Wigger
Schulleiter

Hinweis: Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der externen Evaluation wird nach den Sommerferien auf der Homepage der Schule Rickenbach veröffentlicht.



DIE SCHULE – WIE IMMER IN BEWEGUNG



Auch dieses Jahr möchte ich kurz zurückschauen auf ein bewegtes Schuljahr.

Neu hat unsere Schule keine Schulpflege mehr, sondern eine Bildungskommission. Ausser

dem Namen hat sich aber eigentlich grundlegend nichts geändert. Dies hat mit dem neuen Geschäftsmodell zu tun, über welches Sie an der Gemeindeversammlung informiert wurden. Die Kommunikations- und Entscheidungswege wurden definiert und müssen mit dem Geschäftsführer Peter Fischer, der Schulverwalterin Marianne Theiler und dem Schulleiter Kilian Wigger erprobt und die Schnittstelle zur Bildungskommission im Auge behalten werden. Erste Erfahrungen können im Sommer 2019 ausgewertet werden.

Das Schuljahr 2017/2018 war wiederum geprägt von Bauarbeiten. Nach dem gelungenen Erweiterungsbau in Pfeffikon wurde die Zusammenführung aller Kindergärten in Rickenbach in Angriff genommen. Eine Sanierung der Quartierkindergärten machte von der schlechten Bausubstanz her keinen Sinn, die Investitionen wären viel zu hoch gewesen. Nach einer gründlichen Planung durften wir die ersten Konzepte besichtigen und waren begeistert von der Flexibilität des geplanten Gebäudes. Die Bauphase für das doch recht grosse Gebäude wurde auf ein Minimum ange-

setzt und so konnte der Neubau bereits im Februar bezogen werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Betroffenen, die mit Baulärm, Einschränkungen und Unannehmlichkeiten konfrontiert wurden, für das Verständnis bedanken. Das Ergebnis hat sicher alle begeistert.

Unsere Schule wurde dieses Jahr vom Kanton (DVS) evaluiert. Dies bedeutete für alle Beteiligten einen grossen Aufwand. Gleichzeitig war es aber auch eine Chance, sich von Altem zu trennen und sich mit den neuen Strukturen auseinander zu setzen. Nebst elektronischen Umfragungen bei den Eltern, Lehrpersonen und Lernenden besuchte das Evaluationsteam vor Ort den Unterricht, nahm an Bildungskommissions- und Teamsitzungen teil und interviewte einige Lernende. Dank dem Einsatz aller Beteiligten an unserer Schule und der gut funktionierenden Organisation fiel der Schlussbericht vom DVS sehr positiv aus. Ich bin stolz auf euch alle!

Nun ist es an der Zeit, ins neue Schuljahr zu schauen und dafür ist dieses Heft genau das Richtige. Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und Informationen über das kommende Schuljahr zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen schönen, langen Sommer und grüsse Sie freundlich.

Manolito Stadler

Präsident der Bildungskommission

Bildungskommission Rickenbach

Von links nach rechts:

Manolito Stadler, Esther Negri, Fleur Bussmann, Marianne Theiler, Daniel Burkard



WIR WOLLEN EINE GUTE SCHULE



Anspruch

Die Forderungen an die Schule wachsen ständig. Sie sind vielfältig, komplex und teilweise widersprüchlich. Unbestritten ist nur: Alle wollen eine gute Schule.

Gute Schule

Die Schülerinnen und Schüler wollen eine gute Schule besuchen.

Die Lehrerinnen und Lehrer wollen an einer guten Schule arbeiten.

Die Schulleiter wollen eine gute Schule leiten.

Die Eltern wollen ihre Kinder in eine gute Schule schicken.

Die Schulbehörden wollen in ihrer Gemeinde eine gute Schule bieten.

Die Steuerzahler wollen für ihr Geld eine gute Schule haben.

Gute Schule?

Aber, was ist denn eine gute Schule? Wie kann sie ihre Aufgaben erfüllen? Was brauchen Schülerinnen und Schüler, um sich für die Zukunft zu rüsten? Wie unterstützen wir Lehrerinnen und Lehrer?

Die Schule muss bereit sein, sich zu verändern. «Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen», sagt ein chinesisches Sprichwort. Die Rickenbacher Schule nimmt die Energie des Windes auf und nutzt sie, denn die Qualität ist immer ein zentrales Anliegen.

Merkmal

Die gute Schule ist ein umfassendes Werk – gemeinsam entwickelt, gemeinsam getragen. Damit sie ein Ort sein kann:

- wo Schülerinnen und Schüler optimal gefördert werden,
- wo sich Schülerinnen und Schüler wohl fühlen,
- wo alle gerne lehren und lernen,
- wo alle partnerschaftlich zusammen arbeiten,
- wo Aufgaben und Kompetenzen geklärt sind,
- wo alle ihr Bestes leisten,
- wo Ressourcen verantwortungsbewusst eingesetzt sind,
- wo Interesse, Neugierde und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen geweckt werden.

Prozess

Die gute Schule ist nicht von heute auf morgen erreicht. Sie ist kein Zustand, sondern ein Prozess, den wir gemeinsam täglich gestalten und weiterführen.

Partnerschaft

Die gute Schule ist komplex. Sie lässt sich nur gemeinsam verwirklichen.

Nötig ist eine Partnerschaft zwischen Lehrerinnen, Lehrern, Schulleitungen, Eltern und Behörden.

Herzlichen Dank für das tägliche Miteinander, das enorme Engagement, das grosse gegenseitige Vertrauen und die Partnerschaft.

Marianne Theiler-Galliker
Gemeinderätin Ressort Bildung



UNSER SCHULMOTTO
FÜR DAS SCHULJAHR

Schulmotto

2018/19

JEDER

SCHRITT

ZÄHLT

PRIMARSCHULE RICKENBACH

Stufenteam KG

Klassenlehrpersonen

KG	F	Geiger Franziska	Eichbühlstr. 19, 6246 Altishofen	079 361 57 30
KG	G	Gobat Patricia	Feld 7, 6362 Stansstad	076 531 97 88
KG	W	Schläfli Cilla	Sagenmatt 3, 6018 Buttisholz	041 928 05 35

Förderlehrpersonen

Fischer Ursi	Luzernerstrasse 18, 6215 Beromünster	041 930 42 58
Gutzwiller Anja	Göldlinstr. 4, 6210 Sursee	079 585 87 77
Schläfli Cilla	Sagenmatt 3, 6018 Buttisholz	041 928 05 35

Stufenteam Kindergarten

Von links nach rechts:

Ursi Fischer, Anja Gutzwiller, Patricia Gobat, Fränzi Geiger, Cilla Schläfli



Stufenteam 1./2. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 1/2 a	Bühler Martina	Spitalstrasse 15a, 5734 Reinach	062 771 54 63
PS 1/2 b	Furrer Veronika	Im Dorf 4, 6214 Schenk	079 512 97 99
PS 1/2 c	Eiholzer Lea	Buechweid 1, 6215 Beromünster	078 648 16 42
PS 1 d	Hüsler Claudia	Tannrain 23, 6214 Schenk	041 921 16 69
	Käppeli Andrea	Wydenmoos, 6204 Sempach	041 460 36 46

Fachlehrpersonen

Bühler Cornelia	Büehlhalde 40, 6204 Sempach-Stadt	041 460 01 76
Estermann Matthias	Pfyfferhof Stift 22, 6215 Beromünster	041 930 36 17
Müller Agnes	Schulhausstr. 20, 6294 Ermensee	041 917 12 39
Remund Rosmarie	Sonnenhof 3, 6232 Geuensee	041 921 67 05
Schnider Véronique	Panoramaweg 5, 6221 Rickenbach	041 930 02 05
Troxler Susanne	Rasenstrasse 29, 5737 Menziken	062 771 56 65

Förderlehrpersonen

Bühler Martina	Spitalstrasse 15a, 5734 Reinach	062 771 54 63
Grossmann Christine	Münsterstr. 3, 6221 Rickenbach	041 930 20 14
Gutzwiller Anja	Luzernerstr. 9, 6210 Sursee	079 585 87 77
Hodel Therry	Feldmatt 5b, 6208 Oberkirch	041 920 37 74

Stufenteam 1./2. Klasse

Von links nach rechts:

Cornelia Bühler, Martina Bühler, Anja Gutzwiller, Claudia Hüsler, Véronique Schnider, Andrea Käppeli, Veronika Furrer, Therry Hodel, Lea Eiholzer, Matthias Estermann



PRIMARSCHULE RICKENBACH

Stufenteam 3./4. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 3/4 a	Hüsler-Widmer Monika	Rösslistrasse 3, 6221 Rickenbach	079 478 77 87
PS 3/4 b	Stähelin Anaïs	Bogetenstr. 2, 6221 Rickenbach	078 720 22 76
PS 3/4 c	Keiser Julia	Bahnhofstr. 3, 6370 Stans	079 222 07 10

Fachlehrpersonen

Carey Simone	Lindenmattstr. 15, 6222 Gunzwil	041 535 58 06
Estermann Matthias	Pfyfferhof Stift 22, 6215 Beromünster	041 930 36 17
Müller Agnes	Schulhausstr. 20, 6294 Ermensee	041 917 12 39
Schraner Nicole	Untergallee, 6204 Sempach	041 460 03 63
Stalder Priska	Panoramaweg 2, 6221 Rickenbach	041 930 06 62
Troxler Susanne	Rasenstrasse 29, 5737 Menziken	062 771 56 65
Widmer Silvia	Rigiring 7, 6280 Hochdorf	079 522 90 93

Förderlehrpersonen

Grüter Renate	Obstgartenstr. 33, 6210 Sursee	041 920 15 07
Roos Stefanie	Chäferweg 8, 6210 Sursee	076 537 11 27

Stufenteam 3./4. Klasse

Von links nach rechts:

Anaïs Stähelin, Priska Stalder, Silvia Widmer, Stefanie Roos, Monika Hüsler, Julia Keiser, Simone Carey



Stufenteam 5./6. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 5/6 a	Zurkirch Stephanie	Schürli, 6214 Schenkon	079 835 46 19
PS 5/6 b	Baumann Carmen	Rotseehöhe 11, 6006 Luzern	079 522 39 09
PS 5/6 c	Parpan Seraina	Bifangstrasse 11, 5737 Menziken	079 882 67 75

Fachlehrpersonen

Estermann Matthias	Pfyfferhof Stift 22, 6215 Beromünster	041 930 36 17
Schild Nicole	Floraweg 11, 5737 Menziken	062 771 86 47
Stähelin Anaïs	Bogetenstr. 2, 6221 Rickenbach	078 720 22 76
Widmer Silvia	Rigiring 7, 6280 Hochdorf	079 522 90 93
Wüest Nathalie	Ziegelmatte 3a, 6022 Grosswangen	041 980 01 45

Förderlehrpersonen

Grüter Renate	Obstgartenstr. 33, 6210 Sursee	041 920 15 07
Stalder Monika	Trutigen 9, 6203 Sempach Station	041 467 12 60
Zeder Michèle	Matte 20, 6025 Neudorf	076 399 21 59

Stufenteam 5./6. Klasse

Von links nach rechts:

Seraina Parpan, Nathalie Wüest, Stephanie Zurkirch, Monika Stalder,
Michèle Zeder, Carmen Baumann



PRIMARSCHULE PFEFFIKON

Klassenlehrpersonen

BS	Berther Pius	Murerhüsli 8a, 6214 Schenk	041 921 72 68
PS 3-4	Bättig Ruth	Waldeg 5, 6210 Sursee	078 709 33 34
PS 5-6	Koch Nina	Moosstrasse 5, 6280 Hochdorf	041 910 44 26

Fachlehrpersonen

Achermann Silvia	Dorfstrasse 1, 5735 Pfeffikon	062 771 88 20
Estermann Matthias	Pfyfferhof Stift 22, 6215 Beromünster	041 930 36 17
Hunkeler Mirjam	Heimetweg 10, 5734 Reinach	062 772 21 41
Lüthi Andrea	Hoger 8, 6130 Willisau	041 971 06 05
Stalder Monika	Trutigen 9, 6203 Sempach Station	041 467 12 60
Widmer Silvia	Rigiring 7, 6280 Hochdorf	079 522 90 93

Förderlehrpersonen

Berther Andrea	Murerhüsli 8a, 6214 Schenk	041 921 72 68
Grossmann Christine	Münsterstr. 3, 6221 Rickenbach	041 930 20 14
Koch Nina	Moosstrasse 5, 6280 Hochdorf	041 910 44 26
Lötscher Gertrud	Heideggstr. 39, 6284 Gelfingen	041 917 29 70



Primarschule Pfeffikon

Von links nach rechts:

Monika Stalder, Andrea Berther, Trudy Lötscher, Pius Berther, Ruth Bättig,
Matthias Estermann, Nina Koch, Silvia Widmer, Andrea Lüthi

Klassenlehrpersonen

ISS 7.a	Gsell Vanessa	Chäppelimmatt 5, 6232 Geuensee	041 922 09 11
ISS 7.b	Tschopp Judith	Panoramaweg 15, 6221 Rickenbach	041 930 08 11
ISS 8.a	Bolfing Michèle	Benziwil 19, 6020 Emmenbrücke	041 260 24 25
ISS 8.b	Koch Benediktus	Sonnematt 6a, 6206 Neuenkirch	041 467 01 63
ISS 9.a	Hüsler Walter	Tannrain 23, 6214 Schenkon	041 921 16 69
ISS 9.b	Wanner Désirée	Hirtenhofring 28, 6005 Luzern	078 798 29 36

Fachlehrpersonen

Alidemi Karine	Myrtenstrasse 3b, 5737 Menziken	079 940 78 51
Annecciarico Sara	Mariazellhöhe 2, 6210 Sursee	079 585 80 05
Bigler Peter	Jungholzstrasse 10, 6123 Geiss	079 319 97 29
Flury Remigi	Stöckenweg 4, 6221 Rickenbach	041 930 27 13
Häfliger Martina	Löwenmatte 21, 6221 Rickenbach	041 930 02 44
Hauser Verena	Gerbegasse 11, 6204 Sempach	041 934 06 84
Hunkeler Mirjam	Heimetweg 10, 5734 Reinach	062 772 21 41
Küng Theres	Chilegasse 6, 6215 Beromünster	041 930 11 35
Merz Gabriela	Kreuzhubel 8a, 6208 Oberkirch	041 910 06 60
Widmer Silvia	Rigiring 7, 6280 Hochdorf	079 522 90 93

Förderlehrpersonen

Gsell Vanessa	Chäppelimmatt 5, 6232 Geuensee	041 922 09 11
Hunkeler Mirjam	Heimetweg 10, 5734 Reinach	062 772 21 41

Sekundarschule Rickenbach

Reihe hinten von links nach rechts:

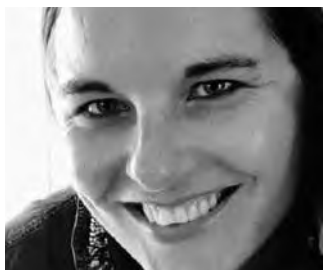
Silvia Widmer, Remigi Flury, Vanessa Gsell, Karine Alidemi, Walter Hüsler

Reihe vorne von links nach rechts:

Peter Bigler, Judith Tschopp, Sara Annecciarico, Michèle Bolfing, Désirée Wanner, Mirjam Hunkeler, Benediktus Koch



EINTRITTE LEHRERTEAM



Häfliger Martina

Ich bin im Jahr 2003 als diplomierte Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerin aus dem Seminar Heiligkreuz ins Berufsleben gestartet und habe bis zur Ge-

burt unseres ersten Sohnes Nick im Jahr 2010 immer Vollzeit unterrichtet. Inzwischen haben wir 3 Söhne und eine kleine Tochter und unseren Familienhund Max. Ich mag den Spagat zwischen Schulalltag und Familie und geniesse beide Seiten als Herausforderung.

Im Sommer 2015 habe ich meine langjährige Stelle in Hochdorf gekündigt und wechselte als Hauswirtschaftslehrerin zur Kantonsschule Beromünster. Zur Festanstellung habe ich des Öfteren Stellvertretungen übernommen, auch an der Schule in Rickenbach. Nun freut es mich an dieser Schule angestellt zu sein und die Verantwortung der Hauswirtschaftsküche zu übernehmen.

Aufgewachsen bin ich in Schötz. In meiner Freizeit nähe ich gerne, lese vor dem Schlafen gehen noch ab und an einen Schwedenkrimi und allgemein habe ich grosse Freude an Unternehmungen in der Natur. Unter anderem auch am Skisport und so kam es, dass ich in Zermatt meinen Mann Mario aus Kärnten kennen gelernt habe. Zusammen sind wir ein perfektes Team. Für mich ein grosses Glück, mit Hilfe meiner Familie gelingt es, den Haushalt, 4 Kinder, Hund, Beruf und Freizeit unter ein Dach zu bringen. Seit 2014 wohnen wir in Rickenbach, wo bereits 2 unserer Kinder in die Schule gehen und das Dritte die Spielgruppe besucht.



Hauser Verena

Ab diesem Sommer werde ich ein kleines Pensum Musik an der Sekundarschule in Rickenbach unterrichten. Ich freue mich sehr auf die neue Schule und da-

rauf, die Schülerinnen und Schüler, das Lehrerteam und die Eltern kennenzulernen.

Gerne stelle ich mich kurz vor: Ich habe über 20 Jahre Berufserfahrung auf verschiedenen Stufen und in verschiedenen Fächern, seit einigen Jahren auch als Fachlehrperson an der Sekundarstufe. Musik unterrichte ich besonders gerne, da es ein sehr breites und vielseitiges Fach ist, das alle Sinne anspricht.

Seit meiner Kindheit spiele ich Klavier. Weitere Instrumente wie Gitarre oder Violine sind mit der Zeit – mit Musikstunden oder im Selbststudium – dazugekommen. Ich singe und tanze leidenschaftlich gerne. So habe ich mich zur Dirigentin ausgebildet und mittlerweile verschiedene Chöre musikalisch geleitet.

In meiner Freizeit bin ich gerne zu Fuss oder mit dem Fahrrad in der Natur unterwegs. Oft begleitet mich mein Skizzenblock, damit ich ein schönes Sujet festhalten kann. Ich wohne mit meinem Mann seit einem Jahr in Sempach. Von unseren drei erwachsenen Kindern ist noch der Jüngste zu Hause, da er in Bern studiert. Die beiden Töchter sind bereits ausgezogen.

Nun freue ich mich auf eine interessante, spannende Zeit und auf die vielen neuen Begegnungen.



Wanner Désirée

Ich bin in Zufikon im Kanton Aargau aufgewachsen bis ich mich entscheiden musste, an welcher Pädagogischen Hochschule (PH) ich studieren möchte.

Das Angebot der PH Luzern sprach mich am meisten an und führte mich somit in die Stadt Luzern. Nachdem ich dort meinen Bachelor für die Primarstufe abgeschlossen hatte, wollte ich weiterhin in der „schönsten Stadt der Schweiz“ bleiben. Deshalb arbeitete ich dann zwei Jahre lang auf der Primarstufe in einer 5./6. Mischklasse. Auf dieser Stufe war ich sehr glücklich. Seit ich aber das erste Mal selbst den Hauswirtschaftsunterricht in der Sekundarstufe besucht hatte, wusste ich, dass es mein Traum ist, dieses Fach zu unterrichten. Schon als Kind half ich meiner Mutter beim Kochen und je älter ich wurde, desto mehr kochte und backte ich alleine. Deshalb entschied ich mich nach dem Bachelor für die Primarstufe auch noch den Master für die Sekundarstufe berufsbegleitend zu erwerben. Ich habe viele Jahre darauf hingearbeitet, meinen Traumberuf ausüben zu dürfen und mit meinen 28 Jahren verfüge ich nun über fünf Jahre Erfahrung als Fachlehrerin. Deshalb freue ich mich besonders, dass ich im kommenden Schuljahr 2018/19 die Gelegenheit erhalte, nun als Klassenlehrperson die Jugendlichen in ihrer Berufswahl und auf ihrem individuellen Weg zu begleiten und zu unterstützen. Dies wird insbesondere in den Fächern Englisch, Deutsch, Geschichte & Geografie, Wirtschaft-Arbeit-Haushalt und Projektunterricht der Fall sein.

In meiner Freizeit wie auch im Berufsalltag bin ich ein sehr kreativer Mensch und versuche deshalb immer,

dies in meinen Unterricht einfließen zu lassen. Es ist mir wichtig, den Jugendlichen etwas Neues vor allem handelnd und nicht nur kopflastig beizubringen und sie dafür zu begeistern.



Grüter-Egli Renate

Ich bin 1979 in Sursee geboren und in Wauwil aufgewachsen, wo ich auch meine obligatorische Schulzeit verbracht habe. Von 1995 bis 2000 be-

suchte ich das Primarlehrerinnen Seminar in Baldeg, anschliessend absolvierte ich am Konservatorium in Luzern das B-Diplom Blasmusikdirektion.

Mit meinem Mann Othmar und vier Kindern im Alter zwischen 4 und 10 Jahren wohne ich in Sursee. In den vergangenen Jahren war ich als Primarlehrerin an der Schule Sursee tätig und freue mich nun, das Arbeitsfeld nach Rickenbach zu verlegen. Rickenbach ist für mich kein fremder Fleck, zumal ich als Kind öfters «oben» in den Ferien war. Ebenso spiele ich Cornet und liebe die Klänge der Brass Band, was eine weitere Verbindung zum Dorf Rickenbach schafft.

Es fasziniert mich immer wieder neu, Kinder in ihrer Entwicklung, ihrem Lernen begleiten zu dürfen, ihre Bedürfnisse heraus zu spüren und auch zusammen zu lachen. Schule hat immer einen gewissen «Drive», da wird es nie langweilig. Das gefällt mir. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe an der Schule Rickenbach.



Auf Wiedersehen und alles Gute

Primarschule Rickenbach

- **Fredy Muff** Fachlehrperson

Sekundarschule

- **Eveline Dahinden** Klassenlehrperson
- **Karin Arnet-Brun** Fachlehrperson
- **Petra Schwarzenbach** Fachlehrperson



VERÖFFENTLICHUNG VON BILDERN

Es ist uns ein grosses Anliegen, die Öffentlichkeit über spezielle Projekte der Schule Rickenbach zu informieren. Diese Anlässe können Schulbesuchstage, Herbstwanderungen, Theateraufführungen etc. sein.

So veröffentlichen wir in regelmässigen Abständen im Michelsämter informative Artikel über die Schule, oder es werden Texte auf unserer Homepage abgelegt. Ausserdem erscheint anfangs Schuljahr die Schulinfo, welche allen Haushaltungen zugestellt wird.

Um die Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser zu erhöhen, werden die Texte mit Bildern ergänzt, auf welchen Schülerinnen und Schüler abgebildet sind. Dabei werden die Kinder immer positiv dargestellt und ergänzen die Texte, welche über ein aktives Schulleben informieren. Wir sind sehr daran interessiert, die Schule Rickenbach in einem positiven Licht darzustellen. Für die Texte ist mehrheitlich eine interne Redaktionsgruppe verantwortlich.

Wir haben noch nie negative Erfahrungen mit der Veröffentlichung von Bildern gemacht. Es liegt an den Eltern zu entscheiden, ob Bilder ihres Kindes veröffentlicht werden dürfen oder nicht. Sollten Eltern mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein, ist dies der Schulleitung mitzuteilen.

*Kilian Wigger
Schulleiter*

NEUE ERSTKLÄSSLER



Pfeffikon

Von links nach rechts:

Anit Ismaili, Louisa Meier, Anabella Ferkovic, Jaydon Gallantry, Melissa Kappeler, Kayo Ramos

Es fehlt Justin Biblekaj.



Vom KG Himmelrich

Reihe hinten

von links nach rechts:

Dustyn Kramer

Janick Wey

Elias Tushi

Reihe vorne

von links nach rechts:

Fabio Malcarne

Valeria Murtas

David Noshi

Jana Meyer

Valentin Seiffert

Cheyenne Sidler



Vom KG Wichtelhöfli

Reihe hinten von links nach rechts:
Phil Häfliger, Gian Symank, Ivan Habermacher, Nik Hüsler, Rafael Da Eira Oliveira, Merit Akermann, Lynn Zbinden, Jan Hofmann, Remo Wildoner, Vanessa Hoti

Reihe vorne knieend
von links nach rechts:
Nando Lang
Amanda Grossmann

Vom KG Zauberwald

Reihe hinten von links nach rechts:
Enis Murer, Sara Elsasser,
Michelle Kottmann,
Iouri Grossmann,
Remo Stadelmann,
Shirin Ramazan,
Lena Hunziker, Chantal Bieler,
Michelle Zwimpfer,
Ahmet Shala, Alyssa Stalder,
Cheyenne Blatter,

Reihe vorne von links nach rechts:
Lia Pantic, Alena Hermann



2018

Bättig Rian/Polymechaniker EFZ
Dommen Cyrill/Landwirt EFZ
Janev Aleks/Informatiker EFZ
Jurt Franziska/Köchin EFZ
Kirchhofer Laura/Fachmittelschule
Krauer Joline/Praktikum als Fachfrau Betreuung Kind
Küttel Lian/Produktionsmechaniker EFZ
Michael Haile Merhawi/Wunschberuf Coiffeur (Triage)
Sakhipoor Yegane/Kurzzeitgymnasium Sursee
Seiffert Lucy/Fachfrau Gesundheit EFZ
Shamala Jonah/Metallbauer EFZ
Stähelin Nikola/Metallbauer EFZ
Wehrle Lorena/Wunschberuf
 Systemgastronomiefachfrau (Triage)
Wyss Martina/Polymechanikerin EFZ
Zwimpfer Andy/Metallbauer EFZ



Klasse 9a

Reihe hinten von links:

Merhawi Haile, Rian Bättig, Cyrill Dommen, Lian Küttel, Andy Zwimpfer, Jonah Shamala, Lucy Seiffert, Laura Kirchhofer

Reihe vorne von links:

Vanessa Gsell (Lehrperson), Franziska Jurt, Aleks Janev, Lorena Wehrle, Nikola Stähelin, Martina Wyss, Yegane Sakhipoor, Joline Krauer

VIEL GLÜCK!

Klasse 9b



Reihe hinten von links:

Judith Tschopp (Lehrperson), Michèle Röllin, Daniel Häfliger, Marvin Hager, Nicola Huber, Luca Gartenmann, Elias Amberg, Tobias Dommen, Jan Kammermann

Reihe vorne von links:

Angelina Grossmann, Abiyaana Arunthavaselvan, Jastin Alves, Rubinho Granja, Lorena Wechsler, Ornina Salmo, Rana Almdawar

Alves Jastin/Polymechaniker EFZ
 Amberg Elias/Restaurationsfachmann EFZ
 Dommen Tobias/Schreiner EFZ
 Gartenmann Luca/Maurer EFZ
 Granja Rubinho/10. Schuljahr
 Häfliger Daniel/Fachklasse Grafik, Luzern
 Hager Marvin/Strassenbauer EFZ
 Huber Nicola/Zeichner EFZ
 Kammermann Jan/Carrosseriespengler EFZ
 Almdawar Rana/Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
 Arunthavaselvan Abiyaana/Kauffrau EFZ
 Grossmann Angelina/Kurzzeitgymnasium
 Röllin Michèle/Sprachaufenthalt, St. Aubin
 Salmo Ornina/Kauffrau EFZ
 Wechsler Lorena/Fachfrau Gesundheit EFZ

NEUER NAME: VON PFADE ZU DENK-WEGE



Wie Sie wissen, arbeiteten die beiden Primarschulen in Rickenbach und Pfeffikon seit 2011 mit dem Präventionsprogramm PFADE. Mit PFADE werden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse personale und soziale Kompetenzen systematisch gefördert. Gearbeitet wird an den Bereichen Regeln, gesundes Selbstwertgefühl, Gefühle und Verhalten, Selbstkontrolle und Problemlösen, Freundschaften und Zusammenleben und auf der Mittelstufe an den Lern- und Organisationsstrategien.

Nun trägt das Projekt seit Juli 2018 einen neuen Namen: „Denk-Wege“.

Grund dafür ist die Loslösung der Uni Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft, vom amerikanischen Programm, das ursprünglich hinter PFADE stand. Mit der Loslösung hat die Uni Zürich, welche uns begleitet, die Chance, uns als unabhängiger Fachpartner bei der Förderung sozialer Kompetenzen und bei der Gestaltung eines gesunden Schulklimas zu unterstützen. Dabei können aktuelle Entwicklungen in der Schweiz und Erkenntnisse aus Europa im Bereich der schulischen Prävention (Forschung und Praxis) miteinbezogen werden. Dies auf der Grundlage des Know-hows, das die Uni Zürich in den letzten 14 Jahren entwickeln konnte.

Weshalb Denk-Wege?

Bei PFADE bzw. Denk-Wege geht es darum, die Selbstreflexion, die kognitiven und planerischen Bereiche des Hirns zu aktivieren, damit verantwortungsvolles Handeln, Perspektivenübernahme und Selbstkontrolle (Impulskontrolle) möglich werden. Die Kinder lernen, vor dem Handeln über Folgen nachzudenken und sich zu fragen, ob Handlungen machbar, für andere annehmbar und fair, aber auch gesund sind. Wir stärken mit dieser Arbeit den Frontallappen des Hirns, den so genannten präfrontalen Kortex.

Die Arbeit mit Gefühlen und am Selbstwertgefühl etc. ist ein sehr wichtiger Teil als Weg zu diesem Ziel: Sich selbst zu kennen, zu sich Sorge zu tragen, aber auch andere zu verstehen und sich einfühlen zu können. Damit wird auch der Entwicklung von Problemverhalten vorgebeugt, was ein zentrales Ziel von PFADE bzw. Denk-Wege darstellt. Wie die Forschung zeigt, kommt dies den Kindern zudem beim Lernen zu Gute und hat einen positiven Effekt auf die Lernfortschritte.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.denk-wege.ch

(neben der bestehenden: www.gewaltpraevention-an-schulen.ch)

Ich danke für die Kenntnisnahme.

Kilian Wigger



NEUER KINDERGARTEN



Ganz toll finde ich die farbige Wand, welche wir selber auswählen durften. Auch der Boden hat eine schöne Farbe und ist angenehm weich und eignet sich gut, wenn die Kinder am Boden arbeiten. Die Veranda mit dem Aussenplätzli ist genial, sie bietet viel Platz zum Spielen oder Znü-niessen. Sehr praktisch ist natürlich auch die geräumige Küche mit dem Backofen. Die Raumeinteilung wurde gut durchdacht.

Dein
Chendsgiesch
schön und der
Name gfallt mer
mega guet.

Echtfarbige Wand
sehr schön.

Mer gfallt de
grosi Bábiege
und alli andere,
neue Spelsache.

Ich fühle mich sehr wohl im neuen Kindergarten. Er ist hell, modern und lässt keine Wünsche offen. Über warmes Wasser freue ich mich natürlich auch und dass wir in der beginnenden Kälteperiode nicht mehr am ersten Tag die Jacken anziehen müssen, weil die Heizungen im Florentini eine gewisse Anlaufzeit brauchten. Die Terrasse schätze ich besonders, da die Kinder auch draussen arbeiten können und ich trotzdem den Überblick habe. Die Zusammenarbeit mit dem Team gestaltet sich nun einfacher und ich bin dankbar, mehr Kontakt zu allen Mitarbeitenden zu haben. Ich weiss es sehr zu schätzen, welche Möglichkeiten uns nun zur Verfügung stehen und sehe es als nicht selbstverständlich an.

M i r
gefällt, dass der
Kindergarten nun so nah
neben der Schule liegt. Zudem
empfinde ich es als sehr ange-
nehm, mit meinen Teamgspänli Tür
an Tür zu arbeiten. Jeden Tag freue
ich mich auf meine Wichtelhöhli.
Alles ist hell und sehr geräumig.
Sicherlich wird der Spielplatz ein
weiteres Highlight.

M e r
gfalle die
neue Gstell für
eus Chend ond
för de Chisulo
guet.

M e r
gfallt di
neu Chochi
sehr guet.

E c h
fende d' Bi-
bliothek mega cool
ond dass sie so nöch
bim Chendsgi esch.
Ou de Wald esch etz
nöcher.

E c h
fend d'
Reckstange
toll.

M e r
gfallt de
veli Platz i de
Garderobe.



Ech freue mech sehr of de grossi Spelplatz verosse.

KG Himmelrich

Mer gfallt de neu Chendsgi vo osse ond vo enne mega guet. Bsonders Freud han ech a de neue Torngrät verosse.

KG Zauberwald

Mer gfallt vor allem d'Farb verosse.

KG Wichtelhöhli

TAGESSTRUKTUREN

Element 1

Betreuung am Morgen vor dem Unterricht mit Frühstück

Öffnungszeiten: 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr
von Montag bis Freitag

Element 2

Mittagsverpflegung, Ruhezeit/Bewegungszeit

Öffnungszeiten: 11:45 Uhr bis 13:30 Uhr
von Montag bis Freitag

Element 3

Nachmittagsbetreuung: spielen, basteln usw. ohne Hausaufgabenbetreuung

Öffnungszeiten: 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr

Element 4

Nachmittagsbetreuung: mit Zvieri und Hausaufgabenbetreuung

Öffnungszeiten: 15:15 Uhr bis 17:00 Uhr

Element 5

Nur Hausaufgabenbetreuung

Öffnungszeiten: 16:10 Uhr bis 17:30 Uhr

Für Lernende, die bis um 16:10 Uhr Unterricht haben.

Betreuungsorte

E1 wird in Rickenbach wie auch in Pfeffikon privat durchgeführt.

E2 – E5 findet in Rickenbach im TABERI statt. Zusätzlich wird E4 ab der 3. Klasse in einem Schulzimmer im Primarschulhaus durchgeführt.

E2 und E3 werden in Pfeffikon ebenfalls privat betreut.

E4 und E5 findet in Pfeffikon am Dienstag und Donnerstag im Schulhaus Angelus statt.

Alle privaten Betreuungs-Elemente werden ab 4 Kindern im TABERI oder im Schulhaus Angelus angeboten! Dieses Angebot steht allen Kindern offen, welche den Kindergarten, die Primarschule oder die Oberstufe in Rickenbach oder Pfeffikon besuchen.

Leitung Tagesstrukturen in Rickenbach und Pfeffikon:**Christine Grossmann**

Münsterstrasse 3, 6221 Rickenbach

041 930 20 14

christine.grossmann@vs.sluz.ch

Betreuerinnen

Von links nach rechts:

Barbara Vergien, Anna Junker, Priska Wermelinger, Priska Kammermann, Christine Grossmann, Fränzi Geiger (Lehrperson), Claudia Estermann





ERLEBNISREICH SPIELGRUPPEN

Spielgruppe Murmeli Pfeffikon

In diesem Jahr haben drei Mädchen und vier Jungs die Spielgruppe bei mir besucht. Kinder aus dem Dorf, aber auch auswärtige. Es wurde gespielt, gebastelt, gestritten und natürlich auch viel gelacht. Ich durfte miterleben, wie sich bereits Freundschaften bildeten, welche hoffentlich auch in der Basisstufe weitergeführt und gestärkt werden. Zwei Buben aus unserer Runde sprachen kein Deutsch, dort waren wir teilweise mit Zeichensprache „unterwegs“. Für die Kleinen war das kein Problem, sie spielten miteinander, auch wenn sie die Sprache des anderen nicht verstehen konnten.

Wir haben in diesem Jahr viel mit Farben gearbeitet und schöne Bilder gemalt. Ebenso war die Knete sehr begehrt und so haben wir einige Kilos verarbeitet. Fürs kommende Spielgruppenjahr habe ich noch Plätze frei für ein paar kleine Künstler, die gerne spielen und basteln. Wie immer sind auch Kinder aus anderen Gemeinden herzlich willkommen. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Gruppenstunde: Donnerstagmorgen
09:00 – 11:00 Uhr
Wo: Pfarrsäli, 5735 Pfeffikon
(im Pfarrhaus, neben der Kirche)
Kontakt: Barbara Vergien
062 927 10 36
vergien@bluewin.ch



Spielgruppe Rägeboge und Waldspielgruppe Chäfernäscht

Ein etwas turbulentes Spielgruppenjahr

Unser Jahr begann lustig, sanft und harmonisch. Das erste Halbjahr war gespickt mit vielen Spielgruppenhöhepunkten wie dem Räbeliechtliumzug, dem Waldsamichlaus und den jeweiligen persönlichen Kinderfesten. Die fünf Innengruppen und drei Waldgruppen genossen den Spätsommer mit wunderschönen Tagen, den Herbst mit seinen herrlichen Farben und natürlich den Winter mit der geheimnisvollen Weihnachtszeit und dem vielen Schnee im neuen Jahr.

Aber dann kündigte sich der Sturm „Burglind“ an und fegte über den Waldspielgruppenplatz. Ein Schock, denn erst vor ein paar Monaten wurde mit Hilfe von vielen Helfern mit grossem Aufwand das Zelt neu gebaut. Sonja Meier und ihre Hilfsleiterinnen hatten einen schweren Schlag zu verdauen und das schon zum zweiten Mal innert drei Jahren.

Durch die Unterstützung vieler guter Seelen und mit grossem Engagement wurde der wunderschöne Waldspielgruppenplatz neu errichtet. Schon nach Ostern konnte er eingeweiht werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die auf irgendeine Weise dazu beigetragen haben.

Fast gleichzeitig kristallisierte sich heraus, dass auch die Innenspielgruppe ein neues Zuhause bekommen sollte. Durch den Wegzug des Kindergartens aus dem Gweyhuus wurden diese Räumlichkeiten frei und die Gemeinde stellte sie der Spielgruppe zur Verfügung. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass auf derselben Etage extra ein kindgerechtes WC eingebaut wurde. Herzlichen Dank! Auch diese Räume konnten nach Ostern eingeweiht und bezogen werden. Und so wurde dieses turbulente Jahr wieder sanft und harmonisch mit einem weiteren Höhepunkt, dem Spielgruppenreisli, beendet.



Spielgruppenangebot Rickenbach

Waldspielgruppe
Innenspielgruppe
Innenspielgruppe
Waldspielgruppe
Innenspielgruppe
Innenspielgruppe

Montagsmorgen und Nachmittag
Dienstagmorgen
Dienstagnachmittag
Mittwochmorgen
Donnerstagmorgen und Nachmittag
Freitagmorgen

Sonja Meier u. Evelin Lang
Claudia Lischer
Esther Galliker u. Claudia Lischer
Sonja Meier u. Jolanda Huber
Sonja Meier
Claudia Lischer u. Esther Galliker

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sonja Meier 041/ 930 40 82
spielgruppe.rickenbach@gmail.com
oder an die jeweilige Spielgruppenleiterin.

RELIGIONSUNTERRICHT IM SCHULJAHR 2018/19 RICKENBACH UND PFEFFIKON

Im kommenden Schuljahr wird der Religionsunterricht erstmals unter dem Dach des Pastoralraumes Michelsamt erteilt, da die Katechetinnen nun unter dessen Vertrag stehen. Diese Neuerung ermöglicht einen flexiblen Einsatz in verschiedenen Pfarreien, was letztlich den Kindern zugutekommt. Den über 650 Schülerinnen und Schülern im Pastoralraum in insgesamt 50 Klassen die reiche Botschaft unseres christlichen Glaubens zu verkünden, ist auch im neuen Schuljahr das gemeinsame Ziel aller Religionslehrpersonen.

Danke an Kaplan Issac und Judith Dörig

Die Ministranten und Ministrantinnen kennen ihn gut, ebenso alle katholischen Schulkinder: Kaplan (Pfarrer) Issac. Die meisten haben ihre Erstkommunion mit ihm gefeiert und sind ihm in der Vorbereitung auf die Sakramente begegnet. Ebenso feierte Kaplan Issac mit den Kindern Schulgottesdienste und sonntägliche Familiengottesdienste. Nach acht Jahren verlässt der Priester den Pastoralraum Michelsamt. Ganz herzlich danken wir ihm für seinen priesterlichen Dienst, den er mit tiefem Glauben (vor)gelebt hat.

Judith Dörig verlässt die Kirchgemeinde Rickenbach auf Ende Schuljahr 17/18. Als Katechetin hat sie in den vergangenen zwei Jahren auf der 1./2. Klasse Religionsunterricht erteilt, zuvor während mehreren Jahren in Neudorf. Seit Januar 2018 bezieht sie Mutterschaftsurlaub. Künftig möchte Judith ihre Aufmerksamkeit der eigenen Familie widmen, wofür wir ihr viel Freude und Erfüllung wünschen. Wir danken Judith für ihr engagiertes Wirken und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Ü15

Einen Gottesdienst im Wald erleben? Am Ranfttreffen eine Nacht lang gemeinsam unterwegs sein? Drahtsterne basteln am offenen Feuer?

Diese und andere ausserschulischen Projekte für die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe - zusammen mit den Ü15-Jährigen - werden im kommenden Schuljahr weitergeführt. Sie finden in der Regel an Freitagabenden, mehrheitlich in den Räumlichkeiten der Pfarrei Rickenbach statt. Die Teilnahme für die 3. Sek. ist verbindlich, eine schriftliche Dispensation ist jedoch möglich (bei Gabriela Merz). Eingeladen sind

PFARRKIRCHE RICKENBACH

Montag	20.08.2018		Schüleröffnungsgottesdienst, ökumenisch
			11.00 Uhr 3.-6. Kl. Kirche
Dienstag	21.08.2018		11.00 Uhr Oberstufe „Grüne Halle“
			11.15 Uhr 1.-2. Kl. Kirche
Freitag	28.09.2018	07.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	25. 10.2018	07.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	23.11.2018	07.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Mittwoch	12.12.2018	07.00 Uhr	Rorate, 5.-6. Klasse, anschliessend Frühstück
Freitag	14.12.2018	07.00 Uhr	Rorate, 1.-3. Oberstufe, anschliessend Frühstück
Freitag	18.01.2019	07.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	15.02.2019	07.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	22.03.2019	07.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	17.05.2019	07.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	14.06.2019	07.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	05.07.2019	08.15 Uhr	Schulschlussgottesdienst, ökumenisch

PFARRKIRCHE PFEFFIKON

Freitag	24.08.2018	08.00 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst, ökumenisch
Mittwoch	17.10.2018	11.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	07.12.2018	07.00 Uhr	Rorate 1.-6. Klasse, anschliessend Frühstück
Mittwoch	13.03.2019	11.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Mittwoch	22.05.2019	11.30 Uhr	Schulgottesdienst, 1.-6. Klasse
Freitag	05.07.2019	08.00 Uhr	Schulschlussgottesdienst, 1.-6. Klasse, ökumenisch

auch Jugendliche aus dem ganzen Pastoralraum, die bereits ihre Schulzeit beendet haben. Die genauen Informationen werden in einem Programmüberblick verteilt und im Pfarreiblatt angekündigt.

Mit dem ausserschulischen Projektunterricht möchten wir Spiritualität, Gemeinschaft und Religion für junge Menschen erfahrbar machen und freuen uns auf das Interesse der Jugendlichen.

Zuteilung Religionslehrpersonen

Den Religionsunterricht auf der Primar- und Sekundarstufe erteilen folgende Lehrpersonen:

Rickenbach

- **Agnes Müller-Flury**
Schulhausstrasse 20, Ermensee / 041 / 917 12 39
1. und 2. Klasse altersdurchmischt
3. Klasse: Vorbereitung zur Erstkommunion
4. Klasse: Versöhnung
- **Nicole Schild-Hunziker**
Floraweg 11, 5737 Menziken / 062 / 771 86 47
5. Klasse
6. Klasse: Vorbereitung zur Firmung

- **Theres Küng**
Chilegass 6, 6215 Beromünster / 041 930 11 35
1. Oberstufe

- **Gabriela Merz**
Kreuzhubel 8A, 6208 Oberkirch / 041 910 06 60
2. Oberstufe: Jesus – unser Wegzeichen.
3. Ausserschulische Projekte Ü15

Pfeffikon

- **Silvia Achermann**
Dorfstrasse 1, 5735 Pfeffikon / 062 771 88 20
Basisstufe (Schüler/-innen mit Schulstoff)
3. und 4. Klasse: Vorbereitung zur Erstkommunion
5. und 6. Klasse

Leitung Fachbereich Katechese Oberstufe und Jugendarbeit

Gabriela Merz, Kreuzhubel 8A, 6208 Oberkirch,
079 350 00 88

Leitung Fachbereich Katechese Unter- und Mittelstufe

Christa Wandeler-Wey, Oberdorf 34, 6215 Beromünster
041 930 35 32



ORGANISATION UNSERER SCHULE

Eingangsstufe		Primarschule						Sekundarschule		
Rickenbach										
Kindergarten	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	1. Sek	2. Sek	3. Sek	
zweijähriger Zyklus	altersdurchmischte Klassen mit 2-jährigen Zyklen						Integrative Sek			
2-Jahres-KG (seit 2015/16)										
Pfeffikon										
Basisstufe			3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.				
vierjähriger Zyklus			altersdurchmischte Klasse mit 2-jährigem Zyklus							
Förderangebote							Integrative Förderung inkl. DaZ und BF			
Schuldienste							Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst, Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle			
Familienergänzende Betreuung										
Schulgesundheitsdienste										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

1 Eingangsstufe

Seit Schuljahr 2015/16 bietet Rickenbach den zweijährigen altersdurchmischten Kindergarten an.

Eintritt**Freiwilliges Kindergarten-/Basisstufenjahr**

Kinder, die bis am 31. Juli 4 Jahre alt werden, können im August eingeschult werden, sofern sie die Anforderungen erfüllen. Der Eintritt ist auch auf das 2. Semester im Februar möglich.

Obligatorisches Kindergarten-/Basisstufenjahr

Kinder, die bis am 31. Juli 5 Jahre alt werden, treten im August in den Kindergarten bzw. in die Basisstufe ein oder absolvieren das zweite Jahr. Die Erziehungsberechtigten können ihr Kind um höchstens ein Jahr zurückstellen.

Kindergarten

Im vergangenen Schuljahr konnte das neue Kindergartengebäude bezogen werden. Alle Kindergärten sind nun am gleichen Ort.

Basisstufe

Im Ortsteil Pfeffikon werden der zweijährige Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule als vierjährige Basisstufe geführt.

2 Primarschule

In der Primarschule erarbeiten die Kinder grundlegendes Wissen und entwickeln Lern- und Arbeitsmethoden. Über die Schuljahre hinweg wächst das Angebot an Fächern. Der ganzheitliche Unterricht weckt und pflegt vielseitige Interessen.

Eintritt

Kinder, die bis am 31. Juli 6 Jahre alt werden, treten im August in die erste Klasse der Primarschule ein. Kinder, welche die Basisstufe besuchen, wechseln nach 3 – 5 Jahren in die Primarschule.

Dauer

6 Schuljahre. Für Kinder nach der Basisstufe nur 4 Schuljahre, da sie in die 3. Klasse übertreten.

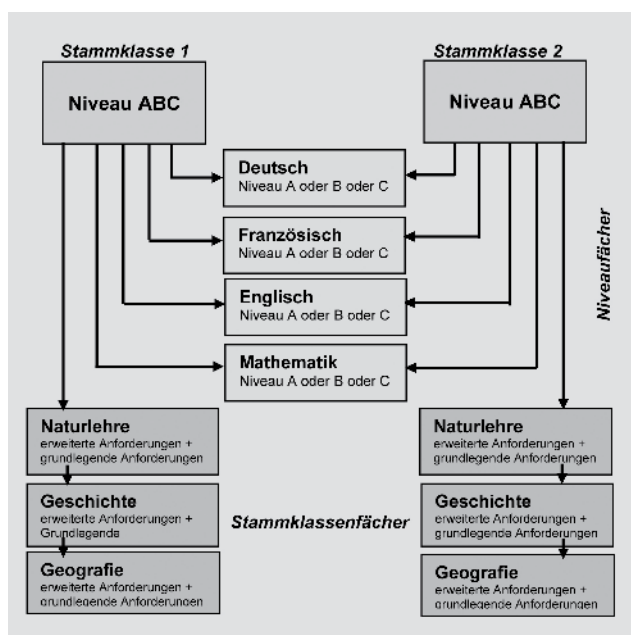
Unterrichtszeit

Montag bis Freitag. An jedem Vormittag mindestens vier Lektionen in Blockzeiten, an zwei bis vier Nachmittagen pro Woche mindestens zwei Lektionen.

3 Sekundarschule

Die Sekundarschule ist der dritte Teil der obligatorischen Schulzeit. Sie schliesst an die Primarschule an und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Sie setzt den Bildungsauftrag der Primarschule fort, erweitert die Allgemeinbildung im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Berufswahl oder Wahl einer weiterführenden Schule. Sie trägt dabei der besonderen Lebenssituation der Jugendlichen Rechnung und fördert – an der Schwelle zum Erwachsenenleben – ihre selbständige, eigenverantwortliche Denk- und Handlungsfähigkeit. Alle Klassen werden im integrativen Modell unterrichtet.

Das integrative Modell



- Im Unterschied zum kooperativen Schulmodell führt das integrierte Modell **eine oder mehrere heterogene Stammklassen** für den allgemeinen Unterricht. Die Lernenden werden für den Unterricht in den Stammklassen **nicht selektioniert**. Damit **entfällt die Aufteilung in AB- oder C-Klassen**.
- Die Fächer **Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik** werden als **Niveaufächer** geführt.

4 Förderangebote

In Rickenbach werden die Schülerinnen und Schüler integrativ innerhalb der Klasse gefördert. Integrative Förderung ist eine Unterstützung für alle Kinder und Jugendlichen einer Klasse. Die Klassenlehrperson und eine IF-Lehrperson arbeiten eng zusammen. Die Kinder werden in der Klasse, in Gruppen und einzeln unterstützt. Mit Förderangeboten können Kinder und Jugendliche in ihrer Verschiedenheit wahrgenommen und unterstützt werden. Sie helfen, Stärken weiter zu entwickeln und Schwächen zu verringern.

Die Förderangebote richten sich insbesondere an

- Lernende mit Lernschwierigkeiten und Teilleistungsschwächen
- Lernende mit besonderen Begabungen
- fremdsprachige Lernende
- Lernende mit Verhaltensschwierigkeiten

5 Schuldienste

Die Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beraten und begleiten bei sozialen und/oder erzieherischen Problemen und Schwierigkeiten oder vermitteln weiter zu anderen Schuldiensten oder Hilfsangeboten. Das Angebot der Schulsozialarbeit in der Schule vor Ort ist niederschwellig, das heisst, für die Kinder und Jugendlichen leicht zugänglich und verbunden mit kurzen Wartezeiten.

Ziel der Schulsozialarbeit ist es, das persönliche, schulische und soziale Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und gleichzeitig die Lehrpersonen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Der Schulpsychologische Dienst

Der Schulpsychologische Dienst berät und begleitet bei erzieherischen, emotionalen und schulischen Schwierigkeiten. Dies umfasst beispielsweise Fragen im Zusammenhang mit Lern- und Leistungsfähigkeit, Schulfähigkeit, Begabungsniveau, Mobbing, Entwicklungsschwierigkeiten, psychischen Schwierigkeiten, Themen der Adoleszenz usw.

Als Grundlage für die Beratung dient meist eine sogenannte diagnostische Abklärung.

Der Logopädische Dienst

Sprache ist für uns Menschen von zentraler Bedeutung. Mit ihrer Hilfe können wir uns ausdrücken und uns mit unseren Mitmenschen verständigen. An jeder Sprachhandlung sind körperliche, seelische und geistige Vorgänge beteiligt. So betreffen sprachliche Beeinträchtigungen immer den ganzen Menschen.

Jede Therapie ist individuell auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt. Spielerisch und handlungsorientiert wird das Kind dazu geführt, neue Erfahrungen zu sammeln und die Sprache zu entdecken. So kann es seine Sprachkompetenzen erweitern.

Der Psychomotorische Dienst

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen zeigen Auffälligkeiten in ihrem Bewegungsverhalten: Sie können kaum ruhig sitzen, bewegen sich sehr ungeschickt und stolpern über ihre eigenen Füße, oder aber sie sind sehr ängstlich und gehemmt und weichen Bewegungsangeboten aus. Die möglichen Ursachen für solches Verhalten sind verschieden und vielfältig.

Zwischen Wahrnehmung, Denken, Bewegung und Emotionen besteht ein Zusammenhang. Gestützt auf diese Erkenntnis kann die Psychomotorik-Therapie die Entwicklung dieser Kinder fördern.



SCHULBIBLIOTHEK

Hurra, es ist viel mehr Platz da!

Was gibt es schöneres, als strahlende Kinderaugen? Dies durfte ich erleben, als die Lernenden nach den Fasnachtsferien die grosse, helle Bibliothek im neuen Kindergartengebäude besuchten. Die Freude und Begeisterung teilen die SchülerInnen mit den Lehrpersonen. Endlich wieder mehr Platz! Die Bücher können viel besser präsentiert werden und wecken die Lust aufs Lesen. Zudem laden die Sitzgelegenheiten wie Sitzstufen, Sitzsäcke und Tische mit Stühlen zum Verweilen ein. Die Bibliothek liegt nun wieder zentraler und wird bereits auch von Kindergärtern mit ihren Eltern besucht.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	15.10 – 16.00 Uhr
Donnerstag	15.10 – 16.00 Uhr

Ich freue mich, die treuen Leseratten und Bücherwürmer nach den Ferien wieder in der neuen Bibliothek zu begrüßen!

*Die Schulbibliothekarin
Sylvia Müller-Meyer*



Juhui, das Wochenende beginnt! Was gibt es für Oberstufenschüler Schöneres als am Freitagabend das JULO zu besuchen, um sich nach der anstrengenden Schulwoche zu entspannen?

Da können die Jugendlichen ihre Freunde treffen, einen abwechslungsreichen Abend verbringen, die aktuellsten Hits hören, Tischfussball spielen, einen Filmabend geniessen, tanzen und mit Kollegen spielen. Zudem gibt es die Möglichkeit alkoholfreie Getränke und Snacks zu konsumieren.

Das JULO ist an Freitagen von 19.00 bis 23.00 Uhr geöffnet, wenn kein Grossanlass in der Kubushalle stattfindet.

Das JULO befindet sich unter der Kubushalle, ist für 7. - 9. Klässler geöffnet und wird von Tizian Stähelin und Sarah Loosli geleitet. Die Jugendkommission begleitet das Juloteam, unterstützt die Jugendlichen bei der Organisation und macht an den Juloabenden Kontrollen.

Jugendkommission Rickenbach

Nebst dem Julobetrieb ist es ein Anliegen der Jugendkommission, den Jugendlichen in ihrer Freizeit Kurse und Aktivitäten anzubieten. So organisiert sie alle zwei Jahre einen Babysitterkurs für die 6. Klässler und bot mehrmals schon Einradkurse an. Das absolute Highlight in diesem Jahr war der Besuch des Europaparks Rust zu vergünstigtem Preis. Wir füllten einen ganzen Car und die Jugendlichen genossen den Ausflug mit ihren Kollegen sehr.

Sylvia Müller-Meyer

Präsidentin Jugendkommission Rickenbach

Die Jugendkommissionsmitglieder

Von links nach rechts:

Tizian Stähelin (Juloleiter), Sylvia Müller (Präsidentin Jugendkommission), Nico Negri (Elternvertreter neu), Lea Eiholzer (Jubla-Vertreterin Pfeffikon neu), Ruth Künzli (Sozialvorsteherin), Daniela Stadler (Elternvertreterin), Brigitte Steiger (Elternvertreterin neu) und Gian Grossmann (Pfadi-Vertreter neu).

Es fehlt Sarah Loosli (Juloleiterin)



MUSIKSCHULE MICHELSAMT (MSM)

Im Schuljahr 2017/18 haben 554 Musikschüler Einzel-, Gruppen- oder Ensembleunterricht genossen, insgesamt waren es 715 Fachbelegungen. Die 554 Musikschüler der MSM mit ihren 31 Musiklehrpersonen dürfen wiederum auf ein aktives und interessantes Musikschuljahr 2017/18 zurückblicken. Nebst den vielen Musikschulkonzerten, Wettbewerben und Gastkonzerten war es vor allem ein Jahr der neuen Räume:

Sowohl in Beromünster also auch in Rickenbach durfte die Musikschule von der Erneuerung verschiedener Schulräume profitieren. Anfang 2018 wurde in Rickenbach das Kindergartengebäude fertiggestellt, welches auch eine grosse Aula beinhaltet. Die Musikschule darf diesen Raum sowohl für Einzelunterricht, wie auch für die Proben der Jugend Brass Band nutzen. In Beromünster konnten die Musikschüler bereits zu Beginn des neuen Schuljahres im August 2017 vier

neue Räume im neuen Schulhaus St. Michael IV beziehen. In beiden Gebäuden wurden bei der Planung die Bedürfnisse der Musikschule von Anfang an miteinbezogen, um zum Beispiel mit speziellen akustischen Massnahmen bestmögliche Bedingungen für die Musikschule zu schaffen. Es ist der Musikschulleitung ein grosses Anliegen, den Verantwortlichen in beiden Gemeinden herzlich zu danken.

Für den grössten Erfolg im vergangenen Schuljahr sorgte die Jugend Brass Band Michelsamt, welche im vergangenen November den Schweizermeistertitel in der 3. Stärkeklasse nach einem Jahr wieder zurückeroberte. Zusammen mit ihrem neuen Dirigenten Peter Stadelmann konnte gleich beim ersten Versuch ein grosser Sieg erreicht werden.

Ganz speziell war auch der grossartige 1. Preis mit Auszeichnung, welchen Timo Höper mit seiner Harfe am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb



erreichte. Der Rickenbacher hat damit nicht nur die höchstmögliche Auszeichnung erhalten, sondern auch das beste Resultat aller Luzerner Teilnehmer an diesem prestigeträchtigen Wettbewerb erreicht.

Konzerte

Wie jedes Jahr standen diverse themenbezogene Konzerte auf dem Programm. „Duo/Trio/Ensemblekonzert“, „Rock- und Popkonzert“, „Badikonzert“ und viele mehr begeisterten das stets zahlreiche Publikum und boten den Schülern aller Alters- und Leistungsstufen die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen. Die Chöre der Juventus Singers haben zudem dreimal das Musical „Peter Pan“ aufgeführt. Mit farbigen Kostümen, einem tollen Bühnenbild und natürlich mit viel Musik zauberten sie die Geschichte des ewigen Jungen auf die Bühne des Gemeindesaals in Neudorf.

Dazu wurden zwei Abschlusskonzerte von Musiklagern, drei Advents- und Weihnachtskonzerte, eine Talentbühne, ein Sommerkonzert und ein Musikschulbrunch durchgeführt. Zudem organisierten die Musiklehrpersonen mit ihren Klassen eigene Musizierstunden.

Ein weiteres, wichtiges Feld in der Konzerttätigkeit der Musikschule stellen die Gastkonzerte dar. Wie in den vergangenen Jahren haben die verschiedenen Ensembles bei den Musikvereinen und an der Volksschule alle möglichen Anlässe und Konzerte mitgestaltet und somit die Brücke von der Ausbildungsstätte zu den weiterführenden Musizierungsangeboten geschlagen.

Informationsveranstaltungen

Damit auch der Nachwuchs gesichert ist und die richtige Wahl der Instrumente getroffen werden kann, fanden während des Musikschuljahres die nicht mehr wegzudenkenden Informations- und Werbeveranstaltungen statt. An den Minikonzerten, während der Woche der offenen Türe oder am Instrumentenparcours konnten die Kinder verschiedene Instrumente ausprobieren oder auch gratis eine Schnupperlektion besuchen.

Ausblick

Das Schuljahr 2017/18 war ein sehr erfolgreiches und nach den politischen Turbulenzen im vergangenen Jahr eher ein ruhiges Jahr. Nachdem der Regierungsrat die Aufgaben- und Finanzreform 2018 nun in die Vernehmlassung geschickt hat, wissen die Musikschulen des Kantons, dass wieder einige Veränderungen anstehen. Dieses Mal sind es aber in vielen Punkten positive Neuerungen, aber natürlich auch einige anspruchsvolle Themen wie zum Beispiel die Auslagerung des Musikunterrichts der Kantonsschüler an die regionalen Musikschulen. Die Musikschule Michelsamt wird sich dabei aktiv in diesen Veränderungsprozess einbringen und als Standortmusikschule einer Kantonsschule eine wichtige Rolle spielen in der Ausarbeitung einer für alle Parteien gewinnbringenden Lösung.



Neben dem normalen Tagesgeschäft wird es sicherlich einige personelle Änderungen geben. So wird Toshikazu Michimura nach vielen Jahren an der Musikschule pensioniert und seine Querflötenklasse im Februar an Christine Hogg weitergeben. Die Posaunen sind ab August bei David Rufer im Unterricht, da sich Christoph Bolliger beruflich komplett neu orientiert.

Im Schuljahr 2018/19 wird wiederum der grosse Michelsämter Musikschulwettbewerb in Rickenbach stattfinden, welcher für die Schule der musikalische Höhepunkt bedeutet. Wir freuen uns sehr auf die 8. Ausgabe dieses Wettbewerbs und natürlich auf ein zahlreiches Publikum an diesem oder an einem anderen Anlass der Musikschule Michelsamt.

Enrico Calzaferri
Musikschulleiter



5. September Herbstwanderung 1./2. Klassen

Die diesjährige Herbstwanderung führte die 1./2. Klassen auf den Stierenberg. Bei strahlend schönem Sonnenschein spazierten die Lernenden den Berg hinauf, wo sie dann bereits mit einem Feuer zum Bräteln empfangen wurden.

16. September Den Neophyten geht es an die Wurzeln

Wie schon im vergangenen Jahr waren einige Schüler/innen der 3./4. Klasse einen Vormittag lang im Werniswald unterwegs und haben im Rahmen eines mehrjährigen Projektes sogenannte Neophyten ausgerissen. Neophyten sind Pflanzen, die sich in Gebieten angesiedelt haben, in denen sie zuvor nicht heimisch waren. Gut ausgerüstet und motiviert haben die Lernenden unter fachkundiger Betreuung der heimischen Flora einen wertvollen Dienst geleistet. Aber nicht nur das: Dank diesem Einsatz ist die Klassenkasse um etwas mehr als 100 Fr. reicher geworden.

28. September Herbstwanderung Pfeffikon

Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse trafen sich auf dem Schulhausplatz Pfeffikon für die Herbstwanderung. Diese führte die Lernenden und ihre Lehrpersonen Richtung Sonnenberg und weiter nach Schwarzenbach. Dort trafen sie dann auf die Kindergärtner, welche mit dem Schulbus nach Schwarzenbach geführt wurden. Anschliessend ging es gemeinsam weiter Richtung Erlosenwald, wo bei einer schönen Feuerstelle eine feine Wurst grilliert werden konnte. Nach Spiel und Spass spazierte die ganze Gruppe nach Ermensee zum Bahnhof, um mit Zug und Postauto den Heimweg anzutreten.

7. November Zurück auf die Schulbank

Auf Einladung des Stufenteams fand eine freiwillige Weiterbildung für Eltern der 3./4. Klässler statt. In Mathematik-, Englisch- und Deutschkursen wurde den Eltern aufgezeigt, wie an der Schule Rickenbach gelehrt und gelernt wird. Die Weiterbildung stiess bei den Eltern auf grosses Interesse.

9. November Räbeliechtli-Umzug

Wenn die Tage kürzer werden und abends Nebelschwaden um die Häuser ziehen, ist es Zeit für den Räbeliechtliumzug. An Schnüren aufgehängt trugen die Kinder die mit Liebe geschnitzten Räbenlichter durch das Dorf. Dazu sangen sie passende Lieder wie: «Ech be met mim Räbeliechtli onderwägs hört Znacht ond ech lüchte wie das Liecht wo alles heller macht.»

14. November Waldtag Kindergarten

Die Kinder aller drei Kindergärten versammelten sich mit ihren Begleiterinnen auf dem Pausenplatz, um anschliessend gemeinsam durch das Nebelmeer hinauf in den Wald zu spazieren. Bei der Waldhütte angekommen, wurde zuerst das Znüni gegessen und dann vergnügten sich die Kinder im frisch gefallenen Schnee. Trotz der winterlichen Temperaturen haben alle diesen Ausflug genossen.

23. November Spaghettiplausch

Aus einer gewöhnlichen Turnhalle wird mit Hilfe der 8. Klassen und deren Klassenlehrpersonen ein riesiger Speisesaal für den Spaghettiplausch. Von Jahr zu Jahr nehmen mehr Schülerinnen und Schüler am Spaghettiplausch teil. Dieses Jahr wurde mit über 220 Lernenden wiederum ein Rekord aufgestellt.

24. November 1./2. Klassen besuchen das Kloster in Rickenbach

Im Fach Natur, Mensch und Gesellschaft wurde bei den 1./2.Klässlern das Thema „Religionen und Welt-sichten“ behandelt. Die Schülerinnen und Schüler lernten verschiedene Religionen und Glaubensrichtungen kennen. Die Kinder wurden von Schwester Hiltrud durch das Kloster der Dominikanerinnen geführt und erhielten so einen Einblick in den Katholischen Glauben.

6. Dezember Samichlaus besucht die Unterstufe

Kaum erklangen die Glöckchen, begannen die Herzen der Kinder höher zu schlagen. „De Samichlaus isch da.“ Auch dieses Jahr kam er wieder vorbei, begleitet

von 2 Schmutzlis, dem Diener und Knecht Ruprecht. „Ob das Buch schwer sei“, wurde er gefragt. Nach einem Sprüchli gab es für alle Kinder ein Samichlaus-Säckli.

Dezember 2017

Unterricht in Pfeffikon zum Jahresthema HILFE

Bereits zum vierten Mal traf sich die Schule Pfeffikon in diesem Schuljahr zum Jahresthema HILFE. Vieles haben die Kinder schon gelernt in Bezug auf „Erste Hilfe leisten“; sie wissen sich zu helfen bei Schürf- und Schnittwunden, Nasenbluten, Prellungen, Insektenstichen und Verbrennungen. Im Schulhaus steht auch eine KINDER-ERSTE-HILFE-KISTE bereit. Ebenfalls wurde geübt, wie man sich bei einem Brand im Schulhaus verhalten müsste. Einen Brand, eine Vergiftung oder sonstigen Notfall richtig melden, für die Pfeffiker Schülerinnen und Schüler kein Problem. Wir sind gerüstet und leisten HILFE!

21. Dezember

Gemeinsame Waldweihnacht der drei Kindergärten

Gemeinsam feierten alle Kinder und ihre Lehrpersonen eine wunderbare Waldweihnacht im Bogetenwald. Die Kinder hörten die Geschichte von Willibald dem kleinen Tannenbaum und durften anschliessend die Tannen mit dem selbst gemachten Baumschmuck schmücken. Es wurde gesungen, gespielt und „gebräutelt“...und der Schnee machte die Weihnachtsstimmung perfekt.

22. Dezember

Weihnachten feiern in der Schule

Die 1. und 2. Klässler durften in der Schule frühstücken mit feinem Brot, Konfi, Milch, Müesli und Käse. Nach der Pause trafen sich alle drei Klassen um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

8. Januar

1. Stufenrat Vollversammlung Schule Rickenbach

Um 9.00 Uhr wurden die 3.- 6. Klässler in der grünen Turnhalle von den Stufenräten begrüsst, welche zu diesem feierlichen Anlass in schwarz/weiss gekleidet waren. Die Schulsozialarbeiterin Karin Wandler eröffnete die Versammlung und führte ins Thema ein. Zwei Schülerinnen haben an einer Tagung zum Thema Kinderrechte im Kanton Appenzell teilgenommen. Sie erzählten von ihren Eindrücken und erklärten die 10 Kinderrechte. Anschliessend wurde das neue Stufenrat-Logo enthüllt und gemeinsam auf das neue Jahr angestossen.

23. Januar

Besuch Augusta Raurica 5./6. Klassen

„Ist Augusta Raurica mehr als nur ein Steinhäufen?“ Nachdem sie im Unterricht bereits einiges über das Leben vor rund 2000 Jahren erfahren haben, konnten die Lernenden nun in Augusta Raurica auf Spurensuche gehen. Als Archäologen beantworteten sie Fragen, stellten Zusammenhänge zwischen verschiedenen Funden her und erfuhren Interessantes über das Leben der Kinder zur Zeit der Römer.

23. Januar

Besuch Steinzeitwerkstatt 3./4. Klassen

Die 3./4. Stufe beschäftigte sich mit den Steinzeitmenschen. Dafür besuchten alle drei Klassen die Steinzeitwerkstatt in Boniswil AG, wo der Archäologe Max Zurbuchen die Klassen auf eine spannende Führung mitnahm. Als Höhepunkt dieses Ausfluges zeigte er den Kindern das Feuermachen nach Art der Steinzeitmenschen.





1. Februar Schnabelwetter-Morgen Kindergarten

Am Donnerstag kamen alle Kindergärtner in den Genuss eines musikalisch bewegten Projektmorgens. Während die Kindergartenlehrpersonen den Umzug der Kindergärten in Angriff nahmen, durften die Jüngsten ein interkulturelles Musikprogramm mit Künstlern aus der Schweiz, aus dem Irak und aus Mazedonien zum Mitmachen erleben. Singend, klatschend und tanzend lernten die Kinder Lieder in verschiedensten Sprachen kennen.

2. Februar Schulfasnacht Rickenbach

Um 13.15 Uhr traf eine kunterbunte Schar verkleideter Lernender auf dem Schulhausplatz ein. Cowboys, Polizisten, Bienen, Prinzessinnen, Hippies und andere Fasnachtskinder tanzten mit der neuen Zunftmeisterin Priska eine Polonaise. Anschliessend erhielten alle ein Mutschli mit Schoggistängeli und die Kinder konnten sich in den traditionellen Ateliers vergnügen (Disco, Büchschenschiessen, Dart, Kegeln, Sirupbar ...), bis die Schulglocke die Ferien einläutete.

27. Februar Bezug der neuen Kindergärten

Endlich war es soweit.... Heute durften die Kindergarten-Kinder ihre neuen, hellen und topmodernen Kindergärten an der Buttenbergstrasse beziehen. Da gab es viel zu bestaunen und zu entdecken und der erste Tag in den neuen Räumlichkeiten verging wie im Fluge.

1. März Art-Artists Englischunterricht 4. Klasse

Art-Artists war das Thema im Englischunterricht der 4. Klässler. Was bot sich da mehr an als ein Besuch im Museum? Am Donnerstagnachmittag kamen die 28 Lernenden in den Genuss einer Führung im Rosengart



Museum in Luzern. Die Bilder von Picasso, Miro, Klee, Monet und anderen Malern haben die Kinder mit Interesse bestaunt. Für das engagierte Mitmachen, auf Englisch versteht sich, erhielten die Schülerinnen und Schüler ein grosses Lob.

5. bis 9. März Projektwoche / Schneesportlager

Projektwoche KG - 2.Klasse

Die Unterstufen-Kinder, welche nicht ins Schneesportlager gingen, erwartete ein spannendes Programm während der Projektwoche. Jeden Tag wurde ihnen viel Abwechslung geboten. Langeweile kam in den verschiedenen Ateliers wie: Schlittschuh laufen, Zumba tanzen, Znüni-Brötli herstellen, Badesalz herstellen, verschiedene Posten zu „take care“.... bestimmt nicht auf.

Projektwoche 3. - 6.Klasse

Sport, Spiel und Kreativität oder „Burnergames“, „Fungames“ und „Domino-Day“. So hiessen die Tagesateliers, welche die 3.-6.-Klässler besuchen konnten. Bei allen drei Ateliers war neben Sport, Spiel und Spass aber auch stets „Miteinander etwas tun- Aufeinander Acht geben“ ein zentrales Thema. Als Überraschung fand dann zum Abschluss ein gemeinsames Bowling in der Bowlinghalle statt. Das war ein absolutes Highlight für alle, insbesondere als alle Lichter gelöscht wurden und es hiess: „Disco-Bowling!“

Schneesportlager der Primarschulen Rickenbach und Pfeffikon

Auch dieses Jahr fand das Schneesportlager wieder in Emetten statt. Den schlechten Wetterprognosen zum Trotz wurden die Lernenden und ihre Begleitpersonen

mit Schnee und Sonnenstrahlen verwöhnt. Tagsüber wurde bei besten Pistenverhältnissen fleissig das Ski- und Snowboardfahren geübt, am Abend durften dann die hungrigen und müden Teilnehmer ein feines Nachtessen und einige Leckereien geniessen. Zufrieden und glücklich ging es dann am Freitag wieder heimwärts.

Schneesportlager der Oberstufe

58 Lernende der Oberstufe durften zusammen mit dem Leiterteam eine tolle Schneesportwoche bei meist sonnigem Wetter geniessen. Die Leiterinnen und Leiter boten ihren Schülerinnen und Schülern viel Abwechslung; sei es auf der Piste oder beim Abendprogramm. Sogar Schlittschuhlaufen, Maniküre und Champions League Match standen auf dem Programm.

3. Mai

Unfälle vermeiden:

Besuch eines LKW's im Kindergarten

Um Unfälle zu verhindern, erhielten die Kindergartenkinder einen Einblick in die Welt der Lastwagenfahrer. Gross war das Staunen, als der imposante Lastwagen auf den Pausenplatz fuhr. Bei zwei kurzen Filmen wurde den Kindern auf unterhaltsame Weise aufgezeigt, wo das Gefahrenpotential im Strassenverkehr für Fussgänger und Radfahrer im Zusammenhang mit einem LKW entsteht. Anschliessend durften sie selber einmal hinter dem Steuer Platz nehmen und erfuhren so, was es für den Chauffeur für uneinsehbare Winkel zu beachten gibt. Nach dem Motto „Wenn du den Fahrer nicht siehst, kann er dich auch nicht sehen“ lernten die Kinder, dass Blickkontakt allgemein im Strassenverkehr sehr wichtig ist.





22. Mai Präsentation Projektarbeiten 9. Schuljahr
30 Rickenbacher Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse stellten an diesem Abend ihre Projektarbeiten vor. Sie scheuten keinen Aufwand und zeichneten sich dieses Jahr durch besonders viel handwerkliches Geschick, malerische Künste und den Sinn dafür, etwas Nachhaltiges zu produzieren aus. Möbel aus Europaletten, ein Töggelikasten, Entwicklung eines Rezeptbuches, Restaurierung eines Motorrades von 1938... unglaublich die Vielfalt dieser Arbeiten. Trotz der Nervosität der Lernenden während den Präsentationen gab es Momente, bei denen in ihren Augen die Freude über das gelungene Projekt aufblitzte.

24. Mai Schultheater Pfeffikon
Die 5./6. Klasse Pfeffikon hat mit Hilfe der Theater-schaffenden Margrit Bischof und der Klassenlehrerin Nina Koch in fünf Monaten ein tolles Theater auf die Beine gestellt. Mit relativ wenig Requisiten und einfachen Kostümen, dafür mit umso grösserer Begeisterung spielten sich die Kinder mit ihrem Theater in die Herzen des Publikums. Die Geschichte handelte von zwei Königreichen auf je einer Seite eines Berges. Eine böse Fee schenkt auf der einen Seite einen Löffel und auf der anderen Seite eine Schüssel. Nur wenn man Löffel und Schüssel zusammenfügt, hat man ewig zu Essen. Als sich eines Tages die Prinzessin und der Prinz zufällig auf dem Berg begegnen, wird bekannt,

wo sich das fehlende Puzzleteil befindet und ein erbit-terter Streit beginnt...

24. Mai Spaghettiplausch
Viele hungrige Kinder traf man auch dieses Jahr wieder am Spaghettiplausch. Darunter viele Kindergartenkinder, welche dieses Spektakel auch für sich entdeckt haben und zahlreich erschienen sind. Dieser Anlass kann nur durch Mithilfe vieler Helfer und Helferinnen durchgeführt werden. Wir danken allen für ihre kräftige Unterstützung. Ein grosses Dankeschön, auch in Namen der Kinder, gebührt vor allem den beiden Köchinnen Monika Hüsler und Georgette Bättig. Sie kochen seit 10 Jahren die feinen Spaghetti mit Bolognese- und Tomatensauce und backen die vielen Muffins. In all den Jahren wurden ungefähr 4'000 Muffins gebacken und ca. 380 Kilo Spaghetti gekocht. Ohne die Beiden gäbe es keinen Spaghettiplausch!

11. bis 15. Juni Waldwoche 1./2. Klassen
Die 1./2. Klassen verlegten ihr Schulzimmer in den Wald und führten eine Projektwoche zum Thema WALD durch. Die Kinder wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt und konnten je nach Interesse unterschiedliche Ateliers wählen. Das Angebot war gross: Wilde Waldküche / Was wächst im Wald / Der Wald und seine Bewohner / Kreativ sein im Wald und vieles mehr. Während dieser Woche wurde die Na-

tur hautnah erlebt... es war regnerisch, kühl, bewölkt, sonnig, warm und schon fast heiss!

14. und 15. Juni

Musical 3./4. Klassen

„Brugge baue, ond vertraue, well en Gmeinschaft wichtig esch. Fröndschaft schlüsse, nöme schüsse, welld jetzt plötzlech Nachbar bisch.“

Bei diesem Lied gaben alle 65 Sänger/innen der 3./4. Klassen zum Schluss nochmals 200%, bevor sie stolz tosenden Applaus entgegennehmen durften. Das Musical „D'Chinderbrugg“, welches am Donnerstag, 14. Juni und Freitag, 15. Juni aufgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Die Schauspieler/innen entwickelten sich von Aufführung zu Aufführung immer mehr, der Chor gab bei jeder Aufführung sein Bestes und die Kinder und die Lehrpersonen auf der 3./4. Stufe wuchsen noch enger zusammen. Für das gelungene Projekt danken wir allen Helfer/innen und Sponsoren recht herzlich für die grandiose Unterstützung.



29. Juni

Schulschluss-Essen

Zum jährlichen Schulschlusessen trafen sich die Lehrpersonen, Betreuerinnen und die Bildungskommission auf dem Badiparkplatz in Menziken. Von dort führte ein Spaziergang entlang der Wyna Richtung Maihusen zum Apéro, welcher an einem kühlen Schattenplätzchen serviert wurde. Das Nachtessen durften dann die Gäste im „Huus 74“ in Menziken genießen.



5. Juli

Verabschiedung Jugendliche 9. Schuljahr

Am Donnerstag vor den Ferien feierten rund 30 Jugendliche zusammen mit ihren Lehrpersonen und Familien den Abschluss ihrer Schulkarriere. Charmant und gekonnt führten drei Schüler durch das abwechslungsreiche Programm. Zum Schluss verabschiedeten die Klassenlehrpersonen die allesamt festlich gekleideten jungen Damen und Herren und überreichten ihnen zum letzten Mal ihre Zeugnisse.



FERIENPLAN

2018/19

2019/20

Schulbeginn		Mo	20. 08. 2018	Mo	19. 08. 2019
Herbstferien	Beginn	Sa	29. 09. 2018	Sa	28. 09. 2019
	bis und mit	So	14. 10. 2018	So	13. 10. 2019
Weihnachts- ferien	Beginn	Sa	22. 12. 2018	Sa	21. 12. 2019
	bis und mit	So	06. 01. 2019	So	05. 01. 2020
Fasnachtsferien	Beginn	Sa	23. 02. 2019	Sa	15. 02. 2020
	bis und mit	So	10. 03. 2019	So	01. 03. 2020
Osterferien	Beginn	Fr	19. 04. 2019	*2 Do	09. 04. 2020
	bis und mit	So	05. 05. 2019	So	26. 04. 2020
Sommerferien	Beginn	Sa	06. 07. 2019	Sa	04. 07. 2020
	bis und mit	So	18. 08. 2019	So	16. 08. 2020
Projektwoche/ Skilager (KW 10)*¹	Beginn	entfällt		Mo	02. 03. 2020
	bis und mit			Fr	06. 03. 2020



*¹ Projektwoche/Skilager 2018/19

Die Projektwoche (KW 10) fällt in die Fasnachtsferien. Aus diesem Grund finden sowohl die Projektwoche wie auch das Skilager nicht statt.

*² Zusätzlicher Ferientag vor Karfreitag.

SCHULFREIE TAGE

sind die kirchlichen und staatlichen Feiertage:

2018/19

2019/20

Allerheiligen	Do	01. 11. 2018 * ¹	Fr	01. 11. 2019
Auffahrt *²	Do	30. 05. 2019	Do	21. 05. 2020
Pfingstmontag	Mo	10. 06. 2019	Mo	01. 06. 2020
Fronleichnam *²	Do	20. 06. 2019	Do	11. 06. 2020



*¹ Zusätzlicher Ferientag Freitag nach Allerheiligen (2. November).

*² Am Freitag nach Auffahrt und Fronleichnam ist jeweils unterrichtsfrei.

FERIENPLAN

SCHULFREIE TAGE

WICHTIGE TERMINE

Montag	20.08.2018	Erster Schultag
Dienstag	28.08.2018	Rückblick Sommerlager
Dienstag	04.09.2018	Herbstwanderung Primarschule Rickenbach
Montag	17.09.2018	Herbstwanderung Kindergarten Rickenbach
Dienstag	18.09.2018	OL Sekundarschule
Freitag	28.09.2018	Herbstwanderung Schule Pfeffikon
Herbstferien	29.09. - 14.10.2018	
Samstag	27.10.2018	Tag der offenen Türe Tagesstrukturen „TABERI“
Donnerstag	08.11.2018	Räbeliechtliumzug
Donnerstag	08.11.2018	Zukunftstag
Donnerstag bis Sonntag	08. - 11.11.2018	Zentralschweizerische Bildungsmesse (ZEBI), Luzern
Donnerstag	15.11.2018	Spaghettiplausch
Freitag	30.11.2018	Chlauseinzug Pfeffikon
Samstag	01.12.2018	Chlauseinzug Rickenbach
Freitag	07.12.2018	Rorate-Messe Primarschule Pfeffikon
Mittwoch	12.12.2018	Rorate-Messe Primarschule Rickenbach
Freitag	14.12.2018	Rorate-Messe Sekundarschule Rickenbach
Weihnachtsferien	22.12.2018 - 06.01.2019	
Montag	07.01.2019	Sternsingen Rickenbach
Montag bis Mittwoch	07. - 09.01.2019	Sternsingen Pfeffikon
Dienstag	22.01.2019	Schneesporttag Sekundarschule
Freitag	22.02.2019	Schulfasnacht Primarschule Rickenbach
Fasnachtsferien	23.02. - 10.03.2019	
Projekt-, Sportwoche		entfällt
Dienstag	19.03.2019	Elterninfoabend „Neu an unserer Schule“
Frühlingsferien	19.04. - 05.05.2019	
Montag bis Donnerstag	15.-18.04.2019	Stellwerktest 8. SJ
Donnerstag	16.05.2019	Spaghettiplausch
Mittwoch	22.05.2019	Sporttag Primarschule Rickenbach
Dienstag	28.05.2019	Präsentation Projektarbeiten 9. SJ
Mittwoch	29.05.2019	Sporttag Pfeffikon
Montag bis Freitag	03.-07.06.2019	Arbeitseinsatz 8. SJ
Montag bis Freitag	03.-07.06.2019	Klassenlager 9. SJ
Freitag	07.06.2019	Schnuppertag Gewerbe 7. SJ
Dienstag	11.06.2019	Sporttag Sekundarschule
Mittwoch	12.06.2019	Schnupperhalbtage in den neuen Klassen Pfeffikon
Donnerstag	13.06.2019	Schnupperhalbtage in den neuen Klassen Rickenbach
Donnerstag	13.06.2019	Schnupperhalbtage in der Sekundarschule
Montag bis Mittwoch	17.-19.06.2019	Stellwerktest 9. SJ
Donnerstag	04.07.2019	Verabschiedung Jugendliche 9. SJ
Freitag	05.07.19	Letzter Schultag

WICHTIGE TERMINE

